

Der tägliche Grindel

Hannover. DFB-Präsident Reinhard Grindel hat den Chef des Fußball-Weltverbandes, Gianni Infantino, für den geplanten Milliardendeal um die FIFA-Rechte kritisiert. »Durch die intransparente Art und Weise, wie er mit diesen Themen umgeht, bestärkt er viele Vorurteile über die FIFA«, äußerte der umtriebige Präsident gegenüber *Sportbuzzer*. »Ich würde es begrüßen, wenn die FIFA einen offenen Diskussionsprozess aufsetzt und die Betroffenen – also die Clubs, die Ligen und die Verbände – viel stärker in die Diskussionen einbezieht«, sagte er. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/345835.fußball-der-tägliche-grindel.html>